

XLIV

Wär' dieses Leibes träger Stoff der Geist,
vermöchte keine Ferne uns zu trennen,
durch Räume wär' ich rasch dir nachgereist
und würde keine Grenze anerkennen.

Und ständ' mein Fuß gebannt am fernsten Ort,
dem Geiste wahrlich wär' zum Spott die Schranke,
ich dächte über Land und Meer mich fort
und schon am Ziele wäre der Gedanke.

Mich tötet der Gedanke, daß ich nicht
Gedanke bin, um stets dich aufzufinden:
mein Element erzwingt mir den Verzicht,
das Hindernis des Raums zu überwinden.

Von Erd' und Wasser, die in mir vereint,
sind schwer die Tränen, die ich dir geweint.

